

463781-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Ausrüstung für Sicherheitszwecke, Brandbekämpfung, Polizei und Verteidigung – Kauf und Lieferung einer Mobilen Atemschutzübungsanlage (MOBAS) als Sattelaufleger

OJ S 127/2026 06/07/2026

**Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Lieferleistungen**

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis

E-Mail: vergabestelle@rhein-neckar-kreis.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Kauf und Lieferung einer Mobilen Atemschutzübungsanlage (MOBAS) als Sattelaufleger

Beschreibung: Kauf und Lieferung einer Mobilen Atemschutzübungsanlage (MOBAS) als Sattelaufleger

Kennung des Verfahrens: 58db1eb8-7e60-4cb5-acf0-af34d8245d18

Interne Kennung: 087.33:Mobile Atemschutzübungsanlage_2026

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 35000000 Ausrüstung für Sicherheitszwecke, Brandbekämpfung, Polizei und Verteidigung

Zusätzliche Einstufung (cpv): 35110000 Ausrüstung für Brandbekämpfung, Rettung und Sicherheit, 34223000 Anhänger und Sattelanhänger, 50000000 Reparatur- und Wartungsdienste, 50600000 Reparatur und Wartung von Sicherheits- und Verteidigungsmaterial

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Trajanstr. 66

Stadt: Ladenburg

Postleitzahl: 68526

Land, Gliederung (NUTS): Rhein-Neckar-Kreis (DE128)

Land: Deutschland

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 810 000,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Es ist in den vorbereiteten Dokumenten der

Ausschreibungsunterlage zu erklären, dass: 1.) die geltenden Vorschriften des Datenschutzes

(insbesondere DSGVO /§ 53 BDSG/§ 6 LDSG) durch den Bieter und dessen Erfüllungsgehilfen vor, während und nach der Projektausführung/Beauftragung beachtet werden. 2.) alle mit dem Teilnahmeantrag vorgelegten Angaben und Erklärungen im Auftragsfall zum Vertragsbestandteil werden, soweit diese eine zu erbringende Leistung oder vorhandene Eigenschaft bestätigen. 3.) alle funktionalen Anforderungen und vertraglichen Maßgaben der Ausschreibungsunterlagen beim Teilnahmeantrag/Angebot erfüllt werden sowie die dort genannten Normen und Standards zur Kenntnis genommen und deren Einhaltung bestätigt wird. 4.) die Vorgaben und Bestimmungen des Tariftreue- und Mindestlohngesetzes für öffentliche Aufträge in Baden-Württemberg (Landestariftreue- und Mindestlohngesetz - LTMG) für die in der Gesamtleistung enthaltenen Dienstleistungen eingehalten und die geforderte/n einschlägige/n Erklärung/en abgegeben werden.

Pflichtangabe für EU-Bekanntmachung (Feld BT- 746): Es ist anzugeben, ob das Unternehmen börsennotiert ist. Pflichtangabe für EU-Bekanntmachung (Feld BT- 706): Es ist die Nationalität des wirtschaftlichen Eigentümers (Berechtigten) des Unternehmers gem. § 3 GWG anzugeben. Hinweis: Diese Angabe ist bei börsennotierten Unternehmen nicht erforderlich. HINWEIS ZUR E-VERGABE: Die Verfahrensabwicklung läuft vollelektronisch über die E-Vergabeplattform. Der Teilnahmeantrag ist folglich ausschließlich elektronisch über das geschützte E-Vergabesystem einzureichen. Wir stellen zudem klar, dass Teilnahmeanträge per E-Mail und/oder Fax aus Gründen des Datenschutzes und des vergaberechtlichen Geheimwettbewerbs keine zulässige/n elektronische/n Abgabe/n darstellen. Die Abgabe von Teilnahmeanträgen in Papierform und /oder mittels E-Mail bzw. Fax ist demnach ausdrücklich ausgeschlossen. Das Bieter-Cockpit (Bieterportal) des E-Vergabesystems gilt darüber hinaus als verbindlicher Kommunikationsweg und wird für die Zustellung/Entgegennahme rechtserheblicher Erklärungen genutzt (gilt somit als "Briefkasten" des Teilnehmenden/Bieters in seinem Machtbereich). Zur Abgabe des Teilnahmeantrags: Der systemeigene Bieter-Assistent/Cockpit führt den Teilnehmenden durch die Bearbeitung bis hin zur Abgabe des Teilnahmeantrags. Für Fragen zum System steht für die Teilnehmenden ein kostenfreier Bieter-Support unter Tel.-Nr.: 0711/66601-475 oder per E-Mail zur Verfügung über bietermrn@staatsanzeiger.de (Kontaktdaten werden auch systemseitig angezeigt). Die Vergabeunterlagen sind nach Registrierung komplett elektronisch im System auszufüllen und müssen nicht nochmals ausgedruckt, handschriftlich ausgefüllt oder eingescannt werden. Eine digitale Signatur sowie handschriftliche Unterschriften sind nicht notwendig, selbst wenn Formularfelder entsprechende Eintragungen vorsehen. Die digitale Abgabe des Teilnahmeantrags über das System gilt als rechtsverbindlich. Es ist zu beachten, dass alle Fragestellungen der Ausschreibungsunterlage individuell zu beantworten sind. Es ist zur Kenntnis zu nehmen, dass bloße Verweise auf standardisierte Unterlagen (z.B. vorgefertigte Broschüren) nicht zulässig sind und nicht als Bestandteil des Teilnahmeantrags gewertet werden. Mögliche Fragen von Teilnehmenden bzgl. der Anforderungen der Ausschreibungsunterlagen oder zum Vergabeverfahren sind unverzüglich über das E-Vergabesystem an uns zu richten und werden von uns ausschließlich über das System beantwortet. Es können nur Fragen rechtzeitig bearbeitet werden, die voraussichtlich bis 23.07.2026 über die E-Vergabeplattform bei der Vergabestelle eingegangen sind. Von einer Korrespondenz per E-Mail ist aus verfahrenstechnischen Dokumentationsgründen abzusehen. Mündliche Auskünfte werden nicht erteilt. Abstimmungen mit Dritten werden nicht anerkannt. Sollten die Auskünfte von allgemeinem Interesse sein, werden sie allen Teilnehmenden in anonymisierter Form zugänglich gemacht. Die vom Auftraggeber erteilten Auskünfte sind bei der Ausarbeitung des Teilnahmeantrags zu berücksichtigen. Die Vergabestelle stellt ausfüllbare PDF-Dokumente zur Verfügung. Der Fragebogen zur Eignungsprüfung muss innerhalb des E-Vergabesystems ausgefüllt werden. Angeforderte und ergänzende Unterlagen sind teilnehmerseitig im E-Vergabesystem als Anlage hochzuladen und dem Teilnahmeantrag

somit beizufügen. Der Teilnehmende muss seinen digitalen Teilnahmeantrag rechtzeitig sowie unter Berücksichtigung seiner zur Verfügung stehenden Internet- Bandbreiten bzw. Datenupload-Geschwindigkeiten über das E-Vergabesystem einreichen. Das Ende der Einreichungsfrist ist dabei unbedingt zu beachten. Die einzureichenden Unterlagen sind den "Hinweisen zum Verfahren" zu entnehmen. Es gelten ausschließlich die Ausschreibungsbedingungen. Daher werden Allgemeine Geschäfts-, Verkaufs- oder Lieferbedingungen und ähnliches des Teilnehmenden nicht akzeptiert. Das Einreichen solcher Unterlagen kann zum Ausschluss des Teilnahmeantrags führen. Beachten Sie auch die Hinweise in den Teilnahmebedingungen. HINWEIS: Eine etwaige Wert-Angabe unter BT-50 (Vorgehen zur Teilnehmerauswahl, Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber) ist ungültig und erfolgte nur, da die Angabe eines Wertes im E-Vergabesystem technisch zwingend vorgegeben war. Eine inhaltliche Relevanz ist diesem Wert daher nicht zuzuschreiben.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Es ist im Formular "Fragebogen zur Eignungsprüfung" im E-Vergabesystem

zu bestätigen, - dass entweder, für das Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 42

VgV in Verbindung mit § 123 und § 124 GWB vorliegen - oder, dass zwar für das

Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 123 GWB oder § 124 GWB vorliegt, jedoch das

Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen hat, durch die für das Unternehmen

die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde. Es ist zu erklären, dass das Unternehmen in den

letzten 2 Jahren nicht - gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz

oder - gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegesetz oder - gem. § 19 Abs. 1

Mindestlohngesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder einer Geldstrafe von

mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 EUR belegt worden ist. Es

ist zu bestätigen, - dass keine illegalen Beschäftigten eingesetzt werden - dass für die

angebotene Leistungen keine Kartellabrede, Preisbindungen, ähnliche Vereinbarungen oder

vorbereitende Handlungen in diese Richtung getroffen wurden - dass die Bestimmungen des

Gesetzes zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (MiLoG) eingehalten werden - dass

keine Geldbuße von wenigsten 2.500 EUR wegen eines Verstoßes nach § 21

Mindestlohngesetz (MiLoG) verhängt wurde - dass keine Produkte geliefert werden, die mittels

ausbeuterischer Kinderarbeit im Sinne der ILO Konvention 182 hergestellt und/oder bearbeitet

wurden Die Vergabestelle behält es sich vor, Auskünfte aus dem Wettbewerbsregister

einzuholen. Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen

Sozialversicherung: Es ist zu erklären, dass das Unternehmen dessen Verpflichtung zur

Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung,

soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt hat.

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Kauf und Lieferung einer Mobilen Atemschutzübungsanlage (MOBAS) als Sattelaufleger

Beschreibung: Kauf und Lieferung einer Mobilen Atemschutzübungsanlage (MOBAS) als

Sattelaufleger. Es ist auftragsgegenständlich vorgesehen, mit dem zukünftigen

Auftragnehmer einen Werkliefervertrag zu schließen, um u.a. Regelungen zu Abnahme-

/Zahlungsmodalitäten, Gewährleistungs-/Haftungsansprüchen und einer integrierten Wartung der MOBAS nach der Abnahme, die sowohl präventive Maßnahmen als auch Störungsbeseitigungen umfasst, zu treffen.

Interne Kennung: LOT-0000

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 35000000 Ausrüstung für Sicherheitszwecke, Brandbekämpfung, Polizei und Verteidigung

Zusätzliche Einstufung (cpv): 35110000 Ausrüstung für Brandbekämpfung, Rettung und Sicherheit, 34223000 Anhänger und Sattelanhänger, 50000000 Reparatur- und Wartungsdienste, 50600000 Reparatur und Wartung von Sicherheits- und Verteidigungsmaterial

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Die Vertragsdauer bezieht sich auf die enthaltene Wartungsleistung für die Anlage. Nach Ablauf der ursprünglichen Vertragslaufzeit verlängert sich der Vertrag um jeweils 12 Monate, sofern er nicht vom Auftraggeber mit einer Frist von drei Monaten vor Ablauf der jeweiligen Vertragslaufzeit schriftlich gekündigt wird.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Trajanstr. 66

Stadt: Ladenburg

Postleitzahl: 68526

Land, Gliederung (NUTS): Rhein-Neckar-Kreis (DE128)

Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Trajanstr. 66

Stadt: Ladenburg

Postleitzahl: 68526

Land, Gliederung (NUTS): Rhein-Neckar-Kreis (DE128)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 36 Monate

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 810 000,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Die Eignungskriterien sind in dieser Bekanntmachung vollständig veröffentlicht. In der Vergabeunterlagen befinden sich keine darüber hinausgehende Anforderungen an die Eignung.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Lieferungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Hierfür werden in den Vergabeunterlagen entsprechende Formblätter zur Verfügung gestellt. Der Teilnehmende hat darin anzugeben: - Referenzen: Es sind mindestens 3 erfolgreiche Referenzen mit vollständiger Kontaktangabe für Vergleichsprojekte bezogen auf die beschriebene Leistungsart in den letzten 36 Monaten zu benennen. Den Referenzangaben sind bemaßte Angebotzeichnungen zur jeweiligen Referenz beizufügen. Möglicherweise geforderte Mindeststandards: Die Referenzen müssen dem Inhalt und der Menge nach mit den abgefragten Leistungen vergleichbar sein. Bei diesen Referenzen muss es sich mindestens um eine Atemschutzübungsanlage, welche mobil, z.B. als Sattelaufleger, als Container- oder Wechselladerlösung, bzw. anderweitig transportabel, mittels LKW umgesetzt wurde, handeln. Bei den weiteren beiden Referenzen kann es sich auch um stationäre Atemschutzübungsanlagen auf Grundlage der DIN 14093 über Atemschutz-Übungsanlagen handeln.

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Es ist im Formular "Fragebogen zur Eignungsprüfung" im E-Vergabesystem durch den Teilnehmenden anzugeben: - Kommunikation: Verwendung der deutschen Sprache. - Nachunternehmer: Angabe, ob es beabsichtigt ist, Nachunternehmer einzusetzen. Möglicherweise geforderte Mindeststandards: - Kommunikation: Bestätigung, dass die deutsche Sprache in der täglichen Auftragsausführung und für Korrespondenzen verwendet wird. - Nachunternehmer (falls zutreffend): Vorlage des ausgefüllten Vordrucks "Erklärungen bei Weitervergabe von Leistungen an Nachunternehmer".

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Es ist im Formular "Fragebogen zur Eignungsprüfung" im E-Vergabesystem anzugeben: - Beschäftigtenanzahl: Die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenanzahl der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre.

Kriterium: Anzahl der Führungskräfte

Beschreibung des Eignungskriteriums: Es ist im Formular "Fragebogen zur Eignungsprüfung" im E-Vergabesystem anzugeben: - Führungskräfte: Die durchschnittliche jährliche Zahl der Führungskräfte der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre.

Kriterium: Zertifikate von unabhängigen Stellen über Qualitätssicherungsstandards

Beschreibung des Eignungskriteriums: Folgende Angaben sind im Formular "Fragebogen zur Eignungsprüfung" im E-Vergabesystem durch den Teilnehmenden zu leisten: Angaben zu einer abgeschlossenen Zertifizierung nach einem anerkannten Qualitätssicherungssystem (z. B. Normenreihe DIN/ISO 9000 ff. oder vergleichbar) oder gleichwertiges firmeneigenes Qualitätsmanagementsystem.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Es ist im Formular "Fragebogen zur Eignungsprüfung" im E-Vergabesystem durch den Teilnehmenden zu erklären: - Betriebshaftpflichtversicherung: Eigenerklärung, dass eine Haftpflichtversicherung (Betriebshaftpflichtversicherung), die alle Risiken abdeckt, die sich aus der Vertragserfüllung ergeben, vorliegt oder bis zum Vertragsbeginn abgeschlossen und während der Leistungserbringung aufrechterhalten wird.

Die Haftpflichtversicherung muss bei einem in der EU zugelassenen Haftpflichtversicherer oder Kreditinstitut abgeschlossen worden sein, bzw. ist zu bestätigen, dass die Berufshaftpflichtversicherung im Falle der Auftragserteilung entsprechend erhöht werden kann. Möglicherweise geforderte Mindeststandards: Mindestdeckungsgrenzen der Betriebshaftpflichtversicherung je Versicherungsfall: Personenschäden: mindestens 1 000 000 EUR je Fall, zweifach maximiert im Jahr Sach- und unechte Vermögensschäden: mindestens 1 000 000 EUR je Fall, zweifach maximiert im Jahr Echte Vermögensschäden: Mindestens 200 000 Euro pro Schadensfall, zweifach maximiert im Jahr

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Es ist im Formular "Fragebogen zur Eignungsprüfung" im E-Vergabesystem durch den Teilnehmenden zu erklären: - ob über sein Vermögen ein Insolvenzverfahren oder vergleichbares gesetzliches Verfahren beantragt oder eröffnet wurde, - ob er sich in Liquidation befindet, - ob ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde. Auf Verlangen ist dieser vorzulegen.

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Es ist im Formular "Fragebogen zur Eignungsprüfung" im E-Vergabesystem anzugeben: - Umsatz: Der Umsatz der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre aus dem Tätigkeitsbereich des Auftrags. Mit der Angabe erklärt der Teilnehmende, dass eine Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers/Steuerberaters oder entsprechend testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen auf gesondertes Verlangen vorlegt werden, falls das jeweilige Angebot in die engere Wahl kommt.

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Es sind im Formular "Fragebogen zur Eignungsprüfung" im E-Vergabesystem Angaben zu leisten: - zur gewerblichen Anmeldung beim zuständigen Registergericht bzw. die Kopie der Gewerbeanmeldung vorzulegen, falls das Gewerbe als natürliche Person angemeldet wurde - zur Gesellschaft des Unternehmens (Hat das Unternehmen eine Muttergesellschaft oder ist es in einem Konzernverbund eingebunden?) - zur Mitgliedschaft bei einer Berufsgenossenschaft Angaben zur Bietergemeinschaft, falls zutreffend: Bietergemeinschaften müssen gesamtschuldnerisch haften und einen Bevollmächtigten benennen. Die erforderlichen Erklärungen müssen (sofern zutreffend) von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft vorgelegt werden.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Bewertungsmatrix (UfAB)

Beschreibung: Einzelgewichtung: Umfang und Struktur der Leistung (max. 20 Punkte):

Beispielhafte/schwerpunktmäßige Aufzählung: • Inhaltliche, strukturelle & zeitliche Planung der Realisierung • Organisation und Kommunikation: - Instrumente zur Planungs- & Qualitätstreue bei der Aufgabenerfüllung - Angaben zu den geplanten Verantwortlichkeiten der Projektbeteiligten und der Zeitplanung - Angabe zum Personalausfall- und Vertretungskonzept Güte der Leistung (max. 70 Punkte): Beispielhafte/schwerpunktmäßige Aufzählung: • Grundsätzlicher Erwartungshorizont der dargestellten Lösungsansätze (max. 10 Punkte): - innovativ - zeitgemäß - praktikabel / anwenderfreundlich - erweiterbar /

weiterentwicklungsfähig • Technische und funktionale Qualität (max. 50 Punkte): Beispielhafte /schwerpunktmäßige thematische Aufzählung: - Hindernismaße - Rettungswegebreite - Art der Rettung - Verlastung Atemschutzgeräte • Weitere Aspekte der Auftragserfüllung (max. 10 Punkte): - besondere für das Projekt bereitgestellte Sachausstattung, Werkzeuge und Methoden - Personalausstattung (Anzahl und Qualifikation des zur Auftragserfüllung zugesicherten Personals) - Vertragliche Ausgestaltung (z.B. Servicelevels, Wartungsumfang und -intervalle) - sonstige für den Auftraggeber relevanten Mehrwerte des Realisierungskonzepts Energieeffizienz und Nachhaltigkeit (max. 10 Punkte) Beispielhafte /schwerpunktmäßige Aufzählung: • Werte der Energiebilanz - Verbrauch im Vollbetrieb - Anschluss an externe Energieversorgung - verfügbare Systeme im Notbetrieb bei Stromausfall • Überdurchschnittlicher Zielerreichungsgrad der unter Punkt 1.9 beschriebenen verbindlichen Maßgaben zur Energieeffizienz und Nachhaltigkeit
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 100

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Der Preis wird nicht separat sondern im Rahmen der Einfachen Richtwertmethode gemäß UfAB einbezogen und gewertet. Es wird die Kennzahl $Z = \text{Leistungspunkte} / \text{Preis}$ berechnet. Den Zuschlag erhält das Angebot mit der höchsten Kennzahl Z. Details entnehmen Sie den Teilnahme- und Vergabeunterlagen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 0

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://vergabe.vmstart.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-19ed8ef80bb-6c5c0d079c11c553

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://vergabe.vmstart.de/NetServer/Register>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 21/08 /2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://www.auftragsboerse.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 04/08/2026 11:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Eine Nachforderung von Unterlagen erfolgt im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben der VgV.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: EIGENERKLÄRUNG ZU 5. EU-

SANKTIONSPAKET RUSSANKTIONEN, VERBOT VON AUFTRAGSERTEILUNGEN AN

RUSSISCHE UNTERNEHMEN/LIEFERANTEN: Der Bieter hat die genannte Eigenerklärung mit dem Angebot einzureichen.

Elektronische Rechnungsstellung: Nicht zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken**Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Informationen über die Überprüfungsfristen: Auf folgende Regelungen wird hingewiesen: § 160 Abs. 3 GWB Der Antrag ist unzulässig, soweit: 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt; 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden; 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden; 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis

8. Organisationen**8.1. ORG-7001**

Offizielle Bezeichnung: Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis

Registrierungsnummer: 08226-A8148-09

Postanschrift: Kurfürsten-Anlage 38 - 40

Stadt: Heidelberg

Postleitzahl: 69115

Land, Gliederung (NUTS): Rhein-Neckar-Kreis (DE128)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Rechtsamt, Zentrale Vergabestelle

E-Mail: vergabestelle@rhein-neckar-kreis.de

Telefon: +49 62215221198

Fax: +49 622152291198

Internetadresse: <https://www.rhein-neckar-kreis.de>

Profil des Erwerbers: <https://www.rhein-neckar-kreis.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Registrierungsnummer: 08-A9866-40

Postanschrift: Kapellenstr. 17

Stadt: Karlsruhe

Postleitzahl: 76131

Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)

Land: Deutschland

E-Mail: poststelle@rpk.bwl.de

Telefon: +49 7219268730

Fax: +49 7219263985

Internetadresse: <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpk/abt1/ref15>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 670ae696-d09e-4c20-99d6-675ec7ab277f - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 03/07/2026 14:39:43 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 463781-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 127/2026

Datum der Veröffentlichung: 06/07/2026